

Sokrates & ChatGPT: Mit KI kritisch denken lernen

“Dialogue with Socrates - an ancient AI setting in Munich” - mit ChatGPT 4o generiert

INHALT DIESER AUSGABE

Zitat des Monats

KI-Ticker

KI-Bild des Monats

Beitrag des Monats: Ein sokratischer Dialog mit Chat GPT



Zitat des Monats

“Die Rolle des reinen Wissenserwerbs wird durch die Entwicklung generativer KI-Systeme zunehmend relativiert, während die Fähigkeit, Wissen zu kontextualisieren, kritisch zu bewerten und kreativ anzuwenden, an Bedeutung gewinnt.”

- Andreas Dengel, Professor an der der TU Kaiserslautern und Geschäftsführender Direktor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern.



KI-TICKER

Google prophezeit den Beginn der “agent based era” - mit seinem neuen KI-Modell Gemini 2.0 sieht Google im Jahr 2025 den Beginn einer neuen Ära autonomer KI-Agenten. Ein Beispiel: Ein virtueller Assistent könnte selbstständig Termine verwalten, E-Mails beantworten und Reisepläne anpassen, ohne dass der Nutzer jeden Schritt manuell eingeben muss. In eine ähnliche Richtung geht auch Apple mit “Apple Intelligence”.

Eine Schule in Arizona setzt voll auf KI - täglich ersetzen KI-basierte Lernplattformen zwei Stunden lang menschliche Lehrer. Die Kernfächer werden in 25-Minuten-Sessions unterrichtet, menschliche Lehrer stehen anschließend als Mentoren zur Verfügung. Die personalisierten und flexiblen Sessions stoßen auf gemischte Reaktionen.

Nutzt ihr noch “Padlet”? Die digitale Plattform, die vor allem für den Onlineunterricht geeignet ist, hat 2024 mehrere KI-gestützte Funktionen eingeführt. So kann ein KI-Agent jetzt zum Beispiel ganz einfach vollständige und personalisierte Padlets erstellen.

NotebookLM ermöglicht jetzt interaktive Podcasts - die neue „Join“-Funktion bei Audio Overviews ermöglicht Gespräche mit den KI-Hosts, sodass man sich jederzeit an den Diskussionen beteiligen kann. Per Upgrade auf das kostenpflichtige “NotebookLM Plus” erhält man zudem die Team-Funktion (wie z.B. bei Chat GPT), wodurch man individuell angepasste KI-Räume kollaborativ entwickeln, und darin gemeinsam forschen, planen und an Lerninhalten arbeiten kann.

Hier findet ihr alle Ausgaben des KI-Newsletters:
<https://www.sprachenzentrum.tum.de/sz/ueber-uns/qualitaetssicherung/#c11942>



KI-BEITRAG DES MONATS

von Dominik Selent, Lektor am TUM Sprachenzentrum

Von Sokrates zu ChatGPT: KI kann helfen, das kritische Denken im Fremdsprachenunterricht zu fördern. Sokrates wählte statt des Frontalunterrichts den Dialog, und forderte seine Schüler heraus, eigene Überzeugungen unablässig zu hinterfragen. Diese Methode, durch gezielte Fragen zum Nachdenken zu animieren, bleibt zeitlos. Gerade beim KI-gestützten Fremdsprachenlernen wird kritisches Denken immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz.

Was läge also näher, als aus Chat GPT, diesem „stochastischen Papagei“, einen sokratischen Mentor zu formen, der uns dabei hilft, unser eigenes **Wissen kritisch zu beleuchten**? Ich habe mich auf ein solches Gespräch mit der KI eingelassen und teile hier einen Ausschnitt mit euch. Das Thema war ein “Bewerbungsgespräch”.

KI-Mentor:

In deiner Bewerbung schreibst du, dass du dich für die Position bei BMW entschieden hast, weil du schon immer eine Leidenschaft für Technik hattest. Warum glaubst du, dass diese Leidenschaft dich besonders gut für die Stelle qualifiziert?

Ich denke, dass die Leidenschaft mir hilft, mich immer weiter mit diesem Thema zu beschäftigen, ohne dass mir langweilig wird. Ich möchte mich weiterentwickeln.



Feedback:

Das ist eine klare Aussage! Statt „die Leidenschaft mir hilft“ könntest du „meine Leidenschaft mich motiviert“ verwenden – das klingt etwas aktiver. Der Satz „ohne dass mir langweilig wird“ ist gut, könnte aber präziser sein: „ohne dass das Interesse nachlässt.“

Vertiefende Frage:

Wie zeigt sich diese Leidenschaft in deiner bisherigen Arbeit oder in deinem Studium? Kannst du ein Beispiel nennen, wo du dich besonders stark für ein technisches Thema engagiert hast?

Fazit: Mir hat das Gespräch richtig Freude bereitet. Meine Antworten wurden sukzessive überlegter, und ich habe gelernt, für jede Aussage auch ein konkretes Beispiel aus meiner (hier fiktiven) Erfahrung parat zu haben, um so meine Worte zu veranschaulichen. Die angebotenen Formulierungshilfen können ebenfalls hilfreich sein (und noch an das Sprachniveau angepasst werden).

Den Prompt, den ich benutzt habe, findet ihr [hier](#).